

Pressemitteilung

Cuxhaven, den 25. August 2006

Havariekommando koordiniert internationale Ölüberwachungsflüge über der Nordsee

Ölsünder wurde identifiziert

Mit einem internationalen Workshop endete heute ein ausgedehnter, koordinierter Überwachungseinsatz aus der Luft über der Nordsee. Der sogenannte CEPCO (Coordinated Extended Pollution Control Operation) dauerte vom vergangenen Dienstag bis Heute. Im Rahmen dieser Flüge wurden die Hauptschifffahrtrouten im Bereich der Nordsee kontinuierlich rund 40 Stunden befliegen. Ziel war es, ein Seegebiet ohne Unterbrechungen auf Verschmutzungen hin zu überwachen und mögliche Umweltsünder zu fassen.

Die internationalen Besatzungen der Sensorflugzeuge entdeckten während des CEPCOs drei kleine Gewässerverschmutzungen in niederländischen und drei in deutschen Hoheitsgewässern. Dabei wurde ein Umweltsünder identifiziert und dingfest gemacht.

Die Flüge wurden vom Flugplatz des Marinefliegergeschwaders 3, Nordholz, aus mit sieben Sensorflugzeugen aus Frankreich, England, Norwegen, Lettland, Schweden, den Niederlanden und Deutschland durchgeführt.

Das Havariekommando leitete den CEPCO im Rahmen eines Abkommens der Nordsee-Anrainerstaaten zum Havariemanagement auf See (BONN-Abkommen). Durch empfindliche Strafen und die damit verbundene Sensibilisierung der Schifffahrt haben die Überwachungseinsätze eine hohe präventive Wirkung.

Die Überwachung der Nord- und Ostsee auf Meeresverschmutzungen wird in Deutschland seit 1983 verantwortlich vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen mit zwei eigenen Luftfahrzeugen vom Typ Dornier DO 228 LM durchgeführt. Eingesetzt und koordiniert werden die Sensorflugzeuge vom Havariekommando, einer gemeinsamen Einrichtung des Bundes und der Küstenländer. Geflogen und gewartet werden die Luftfahrzeuge seit 1994 vom Marinefliegergeschwader 3 in Nordholz.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel

Frank J. Klæßen

Pressestelle Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

Tel.: 04721- 567- 170 und -284

[Mailto:UWindhoevel@havariekommando.de](mailto:UWindhoevel@havariekommando.de)